

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

DEUTSCHE LÄNDER VOR 1945

Preußen

Kulturpolitik

1817 - 1934

QUELLEN

- 14-3** *Preußen als Kulturstaat* / hrsg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften unter der Leitung von Wolfgang Neugebauer. - Berlin : Akademie-Verlag. - 25 cm. - (Acta Borussica : Neue Folge ; Reihe 2)
[#1003] [#3593]
Abt. 2. Der preußische Kulturstaat in der politischen und sozialen Wirklichkeit
Bd. 4. Geschichte der preußischen Denkmalpflege 1815 - 1860 / Andreas Meinecke. Mit einer Einl. von Wolfgang Neugebauer. - 2013. - VII, 627 S. - ISBN 978-3-05-005969-3 : EUR 198.00

Die Abteilung 1 Das Preußische Kultusministerium als Staatsbehörde und gesellschaftliche Agentur (1817 - 1934) im Rahmen des Forschungsvorhabens *Preußen als Kulturstaat* der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften behandelte in drei Bänden das Personal¹ beziehungsweise die Wirkungsfelder Schule, Wissenschaft, Kirchen, Künste und Medizinalwesen² des Preußischen Kultusministeriums sowie das Verhältnis von Kulturstaat und Bürgergesellschaft mit acht ausgewählten Aspekten aus der Tätigkeit des Ministeriums.³

¹ Bd. 1. Die Behörde und ihr höheres Personal. - 1. Darstellung / mit Beitr. von Bärbel Holtz ... - 2009. - XXXI, 382 S. - ISBN 978-3-05-004571-9 : EUR 148.00. - 2. Dokumente / ausgew. und bearb. von Bärbel Holtz ... - 2009. - XXV, 419 S. - ISBN 978-3-05-004572-6 : EUR 148.00. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz304732877rez-1.pdf> - Dort auch weitere Ausführungen zu den *Acta Borussica* und dem Forschungsvorhaben *Preußen als Kulturstaat*.

² Bd. 2. Das Kultusministerium auf seinen Wirkungsfeldern Schule, Wissenschaft, Kirchen, Künste und Medizinalwesen. - 1. Darstellung / mit Beitr. von Bärbel Holtz ... - 2010. - XXXIII, 784 S. - ISBN 978-3-05-004656-3 : EUR 198.00. - 2. Dokumente / ausgew. und hrsg. von Bärbel Holtz ... 2010. - XXVIII, 820 S. - ISBN 978-3-05-004657-0. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz310091047rez-1.pdf>

³ Bd. 3. Kulturstaat und Bürgergesellschaft im Spiegel der Tätigkeit des Preußischen Kultusministeriums. - 1. Fallstudien / mit Beitr. von Bärbel Holtz ... - 2012. -

Der anzuzeigende Band eröffnet die Abteilung 2, die den preußischen Kulturstaat in seiner politischen und sozialen Wirklichkeit exemplarisch dokumentieren möchte, mit dem heute noch unverändert aktuellen Thema der Denkmalpflege, und zwar ihren Anfängen in Preußen in den Jahren 1815 bis 1860. Hiermit soll, so der Herausgeber Wolfgang Neugebauer, „zugleich ein helles Licht auf die Entwicklungsgrenzen preußischer Staatspraxis in den beiden ersten Dritteln des 19. Jahrhunderts geworden werden“, wobei diese staatlichen Aktivitäten im kulturellen Bereich nicht mehr, wie noch im Preußen des 18. Jahrhunderts (übrigens im Gegensatz zu anderen europäischen Staaten und deutschen Territorien), „auf die Hauptstadt begrenzt“ waren, sondern sich in die „Fläche des Staates in alten und neuen Landschaften des gerade teilreformierten Preußen [erstreckten] und das durch-aus auch mit politisch-symbolischen Konnotationen“ (S. III). Die preußische Denkmalpolitik wird „am Ausschnitt der ‚Denkmalpflege‘ schwerpunktmäßig exemplifiziert an Quellen aus der Provinz Brandenburg, der zum größten Teil erst 1815 zu Preußen geschlagenen Rheinlande und der neugebildeten Provinz Sachsen“, letztere mit Halberstadt und Magdeburg, und konfessionelle „Integrationsprobleme ergaben sich [für das überwiegend protestantische Preußen] in den Rheinlanden mit ihrem in den Traditionen des Heiligen Römischen Reiches wurzelnden Katholizismus“. Abgesehen von der Integration tritt hier „ein sich auch nach 1815 wandelnder Staat“ in Erscheinung, „oder besser noch: Integration und eine neue Dimension annehmende Staatlichkeit gingen hier zusammen“ (S. IV). Beschränkte sich das staatliche Handeln in Preußen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts vorwiegend „auf die machtrelevanten Aktivitätsfelder von Militär-, Finanzverwaltung und Ressourcenextraktion sowie [die] Pflege der ökonomisch-demographischen Grundlagen der altpreußischen Monarchie“, so traten ab 1815 auch „kunst- und kulturpolitische Objekte in den Fokus administrativen Handelns“, worin nach Neugebauer „das Prinzipielle des Themas ‚Denkmalpflege‘ im preußischen Falle liegt“ (S. IV - V).

Entsprechend der Konzeption der Edition der Bände der Reihe ***Preußen als Kulturstaat***⁴ ist auch der vorliegende Band zweigeteilt, in eine detaillierte

XXXIV, 454 S. - ISBN 978-3-05-004926-7 : EUR 128.00. - 2. Dokumente / ausgew. und bearb. von Bärbel Holtz ... - 2012. - XXV, 424 S. - ISBN 978-3-05-004927-4 : EUR 128.00. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz356913597rez-1.pdf>

⁴ Für den Herbst ist angekündigt: ***Preußen als Kulturstaat im 19. Jahrhundert*** / hrsg. von Andreas Schulz und Gisela Mettele. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2014 (Oktober). - ca. 640 S. - ISBN 978-3-506-78077-5 : ca. EUR 58.00. - „Preußen als Kulturstaat im 19. Jahrhundert“ - mit dieser Akzentuierung werden Konstanten und Wandlungen des Preußenbilds im 19. Jahrhundert betrachtet. Untersucht wird die Konstruktion und Propagierung Preußens als kulturelle Vormacht Deutschlands aus der Sicht der Apologeten und der Kritiker. Zum anderen wird das Verhältnis von staatlicher Kulturpolitik und Zivilgesellschaft näher beleuchtet. Welche Identifikationsebenen, aber auch welches Konfliktpotential wurden durch staatliche Gesetzgebung und bürgerliche Kulturpolitik mobilisiert? Schlossen konkurrierende Konzepte von Kultur, Gesellschaft und Staat ein gemeinsames Be-

Einführung in das Thema durch den Bearbeiter und in einen den Themen der Einführung korrespondierenden Dokumententeil.⁵ Im wesentlichen werden untersucht bzw. dokumentiert: An erster Stelle die Finanzierungsfragen; die Eingriffe der Monarchen, wobei insbesondere die des kunstsinnigen Friedrich Wilhelms IV. zu nennen sind, auch im Hinblick auf die Rheinlande (etwa die Fortsetzung des Baus des Kölner Doms sowie die Restaurierung des Altenberger Doms); ministerielle Auflagen und behördlich definierte Denkmalwerte sowie die Methoden der staatlichen Erhaltungsmaßnahmen mit der Gutachten und Berichten Schinkels und der Oberbaudeputation; Bestrebungen zur Inventarisierung der Denkmäler; schließlich, ein Spezifikum der neu erworbenen Rheinlande, die Sicherung, Aufbewahrung und Ausgrabungen römischer Altertümer. Der dokumentarische Teil umfaßt bei 223 Dokumentennummern insgesamt 294 einzelne Texte. In diesen Texten wird das breite Spektrum der denkmalpflegerischen und denkmalpolitischen Maßnahmen des preußischen Staates umfassend dokumentiert, wobei sich die staatliche Sparsamkeit auch in einer „Empfehlung zum Verkauf der Steine des barocken Portals der Nikolaikirche in Potsdam“ (Dok. 144) oder bei „Kostenüberschreitungen wegen neu entdeckter Bauschäden am Havelberger Dom“ (Dok. 132) niederschlägt. Ein zentrales Dokument ist die Zirkularverfügung des Staatskanzlers Karl August Fürst von Hardenberg an die Oberpräsidenten vom 18. Dezember 1821 (S. 109), in der den Oberpräsidenten (unter anderem) „die Sicherung jener Monumente, welche bei baulichen Veränderungen oder anderen Gelegenheiten dem Verderben nur zu oft rücksichtslos preisgegeben werden, dringend“ anempfohlen wird. An anderer Stelle heißt es in einer Aufzeichnung des Geheimen Oberregierungsrats Franz Kugler (S. 108), der preußische Staat „erkennt es als seine Pflicht, auf die Erhaltung der Denkmäler, welche das volkstümliche Vermächtnis der Vergangenheit sind, so viel als die Umstände verstatten, hinzuwirken“. Über staatliches Handeln hinaus ging übrigens die Entdeckung, Ausgrabung und Sammlung der römischen Altertümer im Rheinland, die sich eher in privater Trägerschaft vollzog.

Als Resümee seiner Dokumentation kann der Bearbeiter, der Kunsthistoriker Andreas Meinecke, festhalten, daß der preußische Staat „die Kulturaufgabe ‚Denkmalpflege‘ angenommen und sich an der Ausgestaltung entscheidend beteiligt“ habe (S. 108).

Joachim Lilla

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz393561089rez-1.pdf>

kenntnis zum ‚Kulturstaat Preußen‘ aus? (Verlagsvorschau). - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1034980327/04>